



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 31. Juli 1908.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Hofrat Dr. E. Tietze: Einreihung in die V. Rangsklasse. — Todesanzeigen: † Heinrich Prinzing. — † Gustav Mayr. — Eingeseordnete Mitteilungen: Franz Toula: Kriechspuren von *Pisidium amnicum* Müller. Beobachtungen auf einer Donauschlickbarre bei Kaltenbergerdorf-Wien. — F. v. Kerner: Reisebericht aus der östlichen Zagorje. — Literaturnotizen: Geologische Übersichtskarte von Bosnien und Herzegowina. — Toniolo. — Einsendungen für die Bibliothek.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Juli d. J. die Einreihung des mit dem Titel und Charakter eines Hofrates bekleideten Direktors der geologischen Reichsanstalt Dr. Emil Tietze ad personam in die V. Rangsklasse der Staatsbeamten allergnädigst zu bewilligen geruht.

Todesanzeigen.

† Heinrich Prinzing.

Am 14. Juli starb in Salzburg der Oberbergrat und gewesene Salinenchef des Salzkammergutes Heinrich Prinzing. Mit ihm ist wohl der letzte dahingegangen von den Männern, welche sich bei der Gründung unserer Anstalt den Bestrebungen derselben als Mitarbeiter anschlossen und die in jener für die Entwicklung der Geologie in Österreich so bedeutungsvollen Zeit ihren Eifer und ihr Können mit jugendlicher Begeisterung unserem Institut zur Verfügung stellten.

Prinzing war am 11. November 1822 zu Zell am See geboren, hat also ein Alter von fast 86 Jahren erreicht. Er besuchte das Gymnasium in Kremsmünster und sodann die Bergakademie in Schemnitz. Seine erste Anstellung erhielt er in Werfen, kam dann später zur Salinenverwaltung nach Hallein, von dort nach Hall in Tirol, von wo er für einige Jahre dem, dem Salinenwesen vorgesetzten Ministerium zur Dienstleistung zugeteilt wurde. Schließlich wurde er